

Zukunftswerkstatt Dossenheim

Das „App“ zur Bürgerbeteiligung

WF E / 4CP

Hintergrund

Die „Wutbürger“ haben es schon bis zum Wort des Jahres 2010 gebracht - seit einigen Monaten ist das Thema Bürgerbeteiligung wieder von ungeahnter Aktualität. Wenn Bürger sich in Planung einmischen oder gegen Geplantes protestieren zeigt sich, dass ein formal eingehaltenes Planungsverfahren noch lange keinen Konsens in der Bevölkerung bedeutet.

Erstaunlicherweise wird wieder neu diskutiert, welches Recht der Mitsprache oder des Widerstands den Bürgern eigentlich zugebilligt wird.

Auch schon vor der Eskalation der Stuttgarter Proteste ist ein gestiegenes Interesse der Bürger an Stadtplanung zu spüren. Sie sind nicht nur interessiert, sondern auch kompetent, erengagiert, vernetzt und kommunikativ.

Thema und Ablauf

Das Seminar bietet einen unmittelbaren Praxisbezug, der auch den Ablauf des Seminars bestimmen wird: Nach einer kurzen Einführung geht es in diesem Seminar konkret um die laufende „Zukunftswerkstatt“ in Dossenheim (12 000 EW, in suburbaner Lage zu Heidelberg bzw. in der Metropolregion Rhein-Neckar), an der das Fachgebiet direkt beteiligt ist. Dieser Ansatz setzt auf eine breite und direkte Beteiligung der Bevölkerung, um für Stadtentwicklung eine gemeinsame Zukunftsperspektive zu erarbeiten.

Im Seminar geht es darum, Idee und Funktionsweise der Zukunftswerkstatt zu verstehen, Vor- und Nachteile zu diskutieren sowie die den laufenden Prozess zu begleiten – sowohl unterstützend als auch kritisch. Die Seminarteilnehmer erhalten so direkten Einblick in die Arbeit einer Zukunftswerkstatt und können ggf. selbst Aufgaben in diesem Prozess übernehmen.

Zukunftswerkstatt Dossenheim

Termin dienstags 15 – 16.45 Uhr bzw. nach Vbg.
1.Treffen 26.04 2011, Seminarraum fg eur

Anmeldung Seminarbasar
Teilnehmerzahl max.15

Abgabe nach Absprache
Anmerkungen

Betreuer Dr. R. Fischer